

Inhalt

<i>Prof. Dr. Johannes Wienand</i> ΑΓΑΘΗ ΤΥΧΗ	6
<i>Dr. Gian Casper Bott, Museum Kleines Klingental Basel</i> Lautenspiel und Abschied. Ein Diptychon von Gerard David in Basel	8
<i>Dr. Gisela Bungarten, Museumslandschaft Hessen Kassel</i> „eine genauere Beschreibung machen“: Der geplante illustrierte Katalog für das Kunst- und Naturalienkabinett in Braunschweig von 1767	19
<i>Prof. Dr. Nils Büttner, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart</i> Ruisdaels Motive und seine Kunden	30
<i>Prof. Dr. Thomas Döring, Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig</i> Peter Schenk im Profil. Selbstbildnisse und Netzwerk eines deutsch-holländischen Graphikunternehmers um 1700	41
<i>Dr. Mila Horký, Neuss</i> Der Mäzen als Multiplikator: Überlegungen zur Kunstpatronage von Kurfürst Friedrich dem Weisen aus der Perspektive seiner Reisen	53
<i>Prof. Dr. Thomas DaCosta Kaufmann, Princeton University</i> “New” Pictures by Christoph Gertner and a Reconsideration of his Work as a Painter	63
<i>Dr. Barbara Klössel-Luckhardt, Braunschweig/Wolfenbüttel</i> Memento für die Nonnen – Vier alttestamentarische Wandbilder im Chor der Goslarer Neuwerkskirche	70
<i>Dr. Susanne König-Lein, Universität Graz</i> „Vielle pussierte Contrafehrt“ – Keroplastische Porträts in fürstlichen Sammlungen der Frühen Neuzeit	81
<i>Prof. Dr. Wolfgang Leschhorn, TU Braunschweig / Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig</i> Die Papstmedaillen des Caspar Gottlieb Lauffer im Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig	89
<i>Dr. Irmgard Müsch, Landesmuseum Württemberg Stuttgart</i> Ad exemplum Augusti – ein Globenpaar in der württembergischen Kunstammer	97
<i>Dr. Sven Nommensen, Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig</i> Inspiration Kunstammer – über Entstehung und künstlerische Rezeption	104

<i>Dr. Marcus Pilz, Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig</i> Im Rahmen der Zeit – Barocke Rahmungen in der Sammlung des Herzog Anton Ulrich-Museums	116
<i>Dr. Anna Seidel, Hamburger Kunsthalle / Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf</i> „Gemälde in Wasserfarben“ – zum Sammeln von Mogul-Malereien im 18. Jahrhundert. Mit einem Katalog der Mogul-Miniaturen im Herzog Anton Ulrich-Museum	130
<i>Dr. Anne-Katrin Sors, Kunstsammlungen der Universität Göttingen</i> Tieck, Fiorillo und Uffenbach – Zum Einfluß niederländischer und deutscher Kunst auf die frühe Romantik an der Göttinger Universität nebst sammlungsgeschichtlichen Funden zum Erwerb des Arhardtschen Nachlasses	160
<i>Prof. Dr. Dirk Syndram, Grünes Gewölbe Dresden</i> Die zwei Leidenschaften des königlichen Sammlers August III. von Polen	172
<i>Dr. Andreas Uhr, Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig</i> Druckgraphische Raritäten aus niedersächsischen Klosterbibliotheken, heute in Wolfenbüttel (HAB) und Braunschweig (HAUM)	183
<i>Dr. Andreas W. Vetter, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg</i> Nachschöpfung oder Neuinterpretation? Zwei Watteau-Paraphrasen im Herzog Anton Ulrich-Museum	194
<i>Dr. Josua Walbrodt, Kurpfälzisches Museum Heidelberg</i> Die herzogliche Sammlung von Radierungen Romeyn de Hooghes und seines Umkreises. Ergebnisse einer digitalen Bestandserschließung im Braunschweiger Kupferstichkabinett	210
<i>Prof. Dr. Carsten-Peter Warncke, em., Universität Göttingen</i> Augenlust und Tastgenuss. Die Bedeutung des Haptischen für die Goldschmiedekunst des 16. und 17. Jahrhunderts	220
<i>Dr. Michael Wenzel, Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel</i> Der Fürst als Häretiker? – Herzog August d. J. im Studierzimmer	228
<i>Prof. Dr. Michael Wiemers, Universität Halle-Wittenberg</i> Allein seine Kunst und weiter nichts? Neue Überlegungen zu Hubert Gerhards Brunnen für Hans Fugger	237
Autorenbiografien	245